# März 2024 April Mai





Ich bin nicht

entmutigt

erkannte weiterer

vorn.

Und ob ich schon wanderte im finsteren Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten

Die Zukunft gehört

denen, die an die

Träume o

Wahrhaftigkeit ihrer

as habe ich noch ie vorher versucht, so bin ich völlig -cher, dass ich es schaffe.

> Jesus spricht: Ich gebe euch meinen Frieden. Ich gebe euch nicht den Friede wie ihn diese Welt gibt. asst euch im Herzen keine

er immer tut, as er schon kann, pleibt immer das, was er schon ist.

> Jesus spricht: Und siehe, ich bin bei euch ale Tage, bis ans End der Welt.

Seien wir realistisch.

versuchen wir das

Unmögliche.

siehe,
in bei euch ale
bis ans End
Velt.
non verloren.
Dramatiker und lyriker

ern die

iber Ge-

Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch
große Freude, die allem Volk
widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland
geboren, welcher ist Christus,
der Herr,
in der Stadt Davids.

Wer kämpft,

kann verlieren

Wer nicht kämpft,

schon verloren

Du bist mutiger als du glaubst, stärker als du scheinst und intelligenter als du denkst. Mine, Schriftsteller Ich bin nicht
entmutigt, denn jeder
erkannte Irrtum ist ein
weiterer Schritt nach
vorn.

Mit Glauben allein kann man sehr wenig tun, aber ohne ihn gar nichts. Samuel Butler, Schriftstellerr

# KIR CHE Haus der Hoffnung



# Liebe Leserin, lieber Leser,

was für eine Fülle war das: Morgengebet über Twitter. Andachtstexte im Briefkasten, Meditationen und Weg-Gottesdienste zum Mitnehmen an der Wäscheleine vor der Kirchentür – einfühlsam und schön gestaltet. Mutworte mit bunter Kreide auf den Gehsteig geschrieben. Seelsorge im Chat. Einkaufen für die, die nicht vor die Tür gehen können. Taufen im eigenen Garten. Locker-leichte und nachdenkliche Podcasts zu Themen rund um Gott und die Welt. Gottesdienste zum Einwählen per Telefon, Abendmahl per Zoom. Wohnzimmer-Gottesdienste jeden Sonntag per Livestream. Kleine Gespräche und regelmäßige Kontakte auf Distanz – vor dem Balkon oder beim Spazierengehen. Randvoll gepackte Tüten mit Lebensmitteln in einer Kirche, damit es weiter genug Essen für in Not geratene Menschen gibt.



Ich könnte noch so viel mehr von dem erzählen, was mich damals, während Corona, beeindruckt und berührt hat. Davon, wie kreativ und hoffnungsvoll wir als Kirche für andere und füreinander da waren. Wie sich Menschen selbstverständlich (weiter) engagiert haben. Wie Fragen und Zweifel und Sehnsucht ihren Raum haben durften, und dabei immer wieder Hoffnung aufschimmerte. Wie auch weiter die Rede war von Gottes unbeirrbarer Liebe, von Barmherzigkeit in der Nachfolge Jesu, von bewegender Geistkraft. Es war regelrecht zu sehen, wie die alten Worte lebendig wurden. Lebendige Hoffnung in einer Welt, die sich für Monate fast ausschließlich um Gefährdung des Lebens, um Sterben und Tod und Einschränkung drehte.

Die Angst, die Sorgen und Befürchtungen, die Not von damals sind nicht einfach verschwunden, zum Teil sind sie sogar gewachsen. Aber es war so viel Trost zu spüren, so viel Lebensmut und Zuversicht und Aufbruch, die sich nicht aus dem Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit speisten.

All das geschah mutig, trotzig, heiter, gelassen widerstehend gegen den Einbruch von Unverfügbarem, Unverständlichem, denn: Da ist ja noch Gott, da ist ja noch Christus, da ist ja noch eine größere Hoffnung, das ist ja noch eine größere Geborgenheit! Und: da sind ja noch – wir!

Jetzt ist Corona vorüber, der Alltag hat uns wieder, und andere Katastrophen – auch innerkirchliche – haben die Überhand gewonnen. Die deutlich gestiegenen Austrittszahlen treffen uns tief. Und sie enttäuschen viele, die sich in unserer Kirche ehren- und hauptamtlich engagieren und dabei auch nach neuen Wegen suchen, für Menschen da zu sein. Aber in aller Ernüchterung zeigen uns die Zahlen: Was viele Menschen von einer religiösen Begleitung ihres Lebens in einer christlichen Gemeinschaft erwarten, passt offenbar nur noch begrenzt zu dem, was sie bei uns finden und wahrnehmen. Das trifft insbesondere auf die 20- bis 35-Jährigen zu, aber zunehmend auch auf die Gruppe der über 60-Jährigen.

Menschen machen neben aller Erfahrung von seelsorgerischer Zugewandtheit und liebevoll gestalteten Gottesdiensten bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen, neben begeisternden und einladenden Tauffesten auch die Erfahrung, dass Gemeinden wie abgeschlossene Gruppen sind, die lieber unter sich bleiben, als sich zu öffnen. Dass kirchliche Strukturen kompliziert, schwerfällig und unverständlich erscheinen und nicht immer dazu einladen, mitzugestalten und sich zu beteiligen. Dass in Kirche, die doch ein "sicherer Ort" für alle Menschen sein soll, sexualisierte Gewalt, Missbrauch von Vertrauen, Vertuschung und Verschweigen mindestens genauso stark sind wie im Rest der Gesellschaft.

Ich sehe beides: Viele lebendige Aufbrüche und neue Wege, die weiter beschritten werden; und den Wunsch nach Bewahrung des Bewährten aus Skepsis und Sorge, dass das Neue nicht halten wird, was es verspricht. Wie so oft bei großen Ambivalenzen wird beides seinen Raum haben müssen: der zuversichtliche Aufbruch ebenso wie die bewahrende Tradition. Und beides gehört zusammen, weder das eine noch das andere darf absolut gesetzt werden.

#### **Impressum**

Der CON: erscheint im 20. Jahrgang viermal im Jahr in 7.000 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 3.2024: 10. April 2024

**Herausgeber** Presbyterium der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr

Redaktion ViSdP Pfarrer Dietrich Sonnenberger, Sauerbruchstraße 39, Tel. 4 44 95 75, dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de Editorial Stefanie Frohwein & Carsten Tappe (Text und Gestaltung), PR-Fotografie Köhring

Druck wir-machen-druck.de





Die aktuellen und auch die schon länger bekannten Prognosen zur Entwicklung der Kirche fordern mich heraus. Ich will mich ihnen stellen – mit Hoffnung, denn das ist unser Auftrag und unsere Aufgabe als diejenigen, die Jesus nachfolgen wollen.

"... Brannte nicht unser Herz?", fragen sich die Emmaus-Jünger, als sie mitten in aller nachösterlichen Hoffnungslosigkeit merken, dass sie mit Jesus unterwegs sind.

Ich denke deshalb: Wir werden die religiösen Sehnsüchte der Menschen, ihre Suche nach Gemeinschaft und ihre konkreten ethischen Fragen besser verstehen müssen. Wir müssen uns einlassen auf die Suche der Menschen nach einer religiösen Begleitung ihres Alltags. Nach einer persönlich gestalteten spirituellen Praxis "on the fly", im

Vorübergehen. Nach Verantwortung für andere und für unsere Welt. Menschen wollen sich dabei aktiv einbringen und fragen nach dem, was ihnen Orientierung und Halt geben kann. Menschen verschiedener Lebensformen suchen nach Gemeinschaft und Segen, nach Geborgenheit und Verbundenheit über das übermächtig Trennende in unserer Gesellschaft hinweg.

Und ich höre nicht auf, mich danach zu sehnen, wie es ist, wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht, wenn das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt und wir sehen, dass Gott schon längst angefangen hat, mitten unter uns sein Haus der Hoffnung zu bauen.

Hoffnungsvoll, Ihr

Dietrich Sonnenberger

# "Kirche – Haus der Hoffnung"

haben wir diese Ausgabe des Gemeindemagazins CON: genannt, weil wir Hoffnung so dringend brauchen.

Die Konfirmand\*innen haben sich im Unterricht mit dem Thema "Sorgen und Hoffnung" beschäftigt und sich auf den nächsten beiden Seiten Gedanken zu Hoffnungs-Zitaten gemacht.

Was macht Ihnen Hoffnung? Vielleicht schreiben Sie uns mal in einem Leser\*innen-Brief von Ihren Mut-mach-Erlebnissen und Träumen! Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



# Was bedeutet Hoffnung für dich?

Konfirmand\*innen haben sich im Konfirmand\*innen-Unterricht mit Zitaten zum Thema »Hoffnung« beschäftigt. Hier erzählen sie, ihnen Mut macht.



Mir macht das Mut, dass ich weiß, dass Gott immer bei mir ist, selbst in düsteren Zeiten.



Ich finde das gut, wenn man sich nicht von anderen runtermachen oder entmutigen lässt.



Man soll niemals die Hoffnung aufgeben und immer für seine Träume kämpfen.



Jesus ist immer bei mir und beschützt mich – bis ans Ende der Welt und noch weiter. Das gibt mir Hoffnung.



Weil Christus geboren wurde, haben die Menschen Hoffnung bekommen, dass die Welt ein bisschen besser wird.



Glauben ist nicht alles, was man tun kann, aber wenn man nicht mal an etwas glaubt, dann ist man verloren.



Egal, ob man was falsch macht oder was schiefläuft, man soll immer nach vorn blicken und nie den Mut verlieren.



Wenn man nicht daran glaubt, seine Träume verwirklichen zu können, dann wird man irgendwann keine Träume mehr haben.



Der Satz sagt mir, dass man auch neue Wege einschlagen kann und für neue Sachen offen sein soll, um nicht nur im Alltäglichen zu bleiben.



Wenn man in der Schule eine schlechte Note schreibt, soll man trotzdem wieder aufstehen. Man muss seine Fehler erkennen und mehr lernen, damit es beim nächsten Mal besser wird.



Gebete können Menschen verändern, wenn sie daran glauben. Und sie setzen sich dann dafür ein, dass die Welt besser wird, was ja Gott sei Dank auch oft funktioniert.



Das sind Eigenschaften, die sich viele Leute wünschen, und von denen viele denken, dass sie sie nicht hätten – obwohl sie sie haben. Da macht es Mut, wenn man so etwas gesagt bekommt.



Um für etwas einzustehen, braucht man Hoffnung. Wenn man nicht daran glaubt, wird man es nicht schaffen. Aber wenn man nicht kämpft, hat man schon verloren.



Wenn man Komplimente bekommt, dann fühlt man sich wohler – und das tut gut, auch wenn man sich selbst mal nicht so gut fühlt.



Egal, wie groß die Hürden im Leben sind: Mit Gottes Hilfe soll ich versuchen, sie zu überwinden. Ich glaube daran, dass ich alles schaffen kann, wenn ich nicht aufgebe.



Das Unmögliche können wir nicht erreichen, aber wir sollen es trotzdem versuchen, um wenigstens das Bestmögliche zu erreichen. Aber eigentlich können wir auch mit dem, was wir haben, zufrieden sein ...



Gott hat für jeden Menschen einen roten Faden. Und wenn es mal nicht so gut läuft, dann wird trotzdem auch wieder etwas Schönes passieren, was das dann ausgleicht.



Das ist doch ein gutes Lebensmotto, dass man alles schaffen kann, wenn man es versucht. Daraus kann man immer wieder Hoffnung schöpfen.

## Himmelfahrt im Hasental

9. Mai, 11 Uhr, August-Schmidt-Straße

Der Gottesdienst am Himmelfahrtstag, 9. Mai, findet auch in diesem Jahr wieder im Hasental um 11 Uhr statt.

Das Hasental befindet sich an der August-Schmidt-Straße, es kann über den kleinen Weg zwischen der Grundschule und dem Haus Nummer 32 erreicht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Mittagsimbiss eingeladen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pauluskirche statt. Bei wechselhaftem Wetter (und für alle, die sichergehen möchten), wird am Himmelfahrtstag ab 7 Uhr eine Wetterhotline geschaltet: Tel. 0172 / 9 21 53 86 oder auf Facebook unter >>>



www.fb.me/VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim

# "Begegnung beGeistert 2024" Pfingstfest der Evangelischen Kirche in Mülheim

• 19. Mai, ab 11 Uhr, Stadthallengarten

Konzerte auf der Bühne direkt an der Ruhr, ein Markt der Möglichkeiten mit allen evangelischen Kirchengemeinden und Einrichtungen, viele Spiel- und Kreativaktionen für Groß und Klein und nicht zuletzt ein großer Open-Air-Gottesdienst – dazu lädt der Kirchenkreis An der Ruhr am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, ein. Unter der Überschrift "Begegnung beGeistert 2024" steigt das große Pfingstfest, der Mülheimer Kreiskirchentag, im Stadthallengarten direkt am Ufer der Ruhr.

Das Fest am Pfingstsonntag 2024 beginnt um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst und setzt sich bis in den frühen Abend mit (musikalischem) Bühnenprogramm, Spiel- und Kreativangeboten sowie einem großen "Markt der Möglichkeiten" fort. Angebote für die jüngeren Besucherinnen und Besucher gibt es in einem eigenen Kinder- und Jugenddorf. Den Abschluss des Bühnenprogramms bildet ein Auftritt von "The Singer is always late" am späten Nachmittag / frühen Abend (Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben).

Einen thematischen Schwerpunkt bilden in diesem Jahr Aktionen rund um das Motto "Begegnung beGeistert". In spielerischen und kreativen Aktionen sollen zwischenmenschliche Begegnungen ermöglicht, zum Gespräch angeregt und vielleicht auch herausgefordert werden – neue Perspektiven für jede\*n sind inklusive. Teil des Festes ist unter anderem eine Einladung zum großen "Speeddating" – mit der Chance, binnen kurzer Zeit mit vielen Festgästen ins Gespräch zu kommen. "Gerade in Zeiten, in denen einige die Gesellschaft in 'uns' und 'die anderen' spalten wollen, möchten wir zeigen, welches Frieden stiftende Potenzial in der Fähigkeit zum Miteinander steckt und in der Offenheit, sich auf ein Gegenüber einzulassen", sagt Superintendent Michael Manz.

Aktualisierungen zum Programm werden kontinuierlich unter www.kirche-muelheim.de/inhalt/pfingst-fest2024-vorschau veröffentlicht.



Mit dabei bei "beGeistert 2024" sind als lokale Akteure Gemeinden, Werke und Einrichtungen des Kirchenkreises An der Ruhr sowie verbundene Organisationen (Evangelisches Krankenhaus, Hospiz und Wohnstifte, Vereinte Evangelische Mission, u.v.m.). Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, zum Festbummel in Mülheims "guter Stube" an der Ruhr, zum Mitmachen bei Kreativaktionen. Außerdem können Interessierte Ansprechpartnerinnen und -partner aus ihrer Kirchengemeinde, aus evangelischen Einrichtungen wie der Diakonie, Familienbildung, Beratung und mehr kennenlernen. Viele Menschen, die von ihrer Sache begeistert sind, sind mit von der Partie und laden ein, die Angebote der evangelischen Kirche kennenzulernen und vielleicht etwas vom pfingstlichen Geist zu spüren.

Natürlich ist auch für die ein oder andere süße oder deftige Schlemmerei gesorgt, ebenso wie für Getränke. Um die Umwelt zu schonen, werden am Getränkestand auch mitgebrachte Trinkgefäße gefüllt.

Das besondere Pfingstfest baut auf eine kleine Mülheimer Tradition auf: Der Kirchenkreis An der Ruhr lädt die Mülheimerinnen und Mülheimer alle vier Jahre am Pfingstsonntag zu einem großen Kreiskirchentag und Familienfest mit dem Titel "beGeistert" mitten in der Stadt ein. 2020 musste das Fest pandemiebedingt ausfallen. Umso mehr freut man sich auf die Neuauflage 2024, so viel steht fest!



Aus Datenschutz-Gründen dürfen wir die Namen der Konfirmand\*innen leider nicht online veröffentlichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

# Weltgebetstag '24 – Verbunden durch das Band des Friedens

Fr., 1. März, 17 Uhr, Petrikirche

Der diesjährige Weltgebetstag, dessen Liturgie von palästinensischen Frauen bereits seit 2017 erarbeitet wurde, steht im Schatten der Gewalt in Israel-Palästina. Das deutsche Weltgebetstagskomitee hat unter dem Eindruck der Ereignisse im Oktober 2023 die Gottesdienstordnung überarbeitet. Wir haben uns gemeinsam mit Frauen aus der katholischen Gemeinde intensiv mit den Texten und mit der Situation auseinandergesetzt und möchten gern den Weltgebetstag als einen Friedensgottesdienst feiern und verstanden wissen. Im Zentrum des Gottesdienstes steht ein Vers aus dem Epheserbrief: "Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält." (Eph. 4,3), der die Einheit und den Frieden betont. Und so sollen die Ökumene der christlichen Frauen weltweit sowie Toleranz und Verständigung zwischen verschiedenen Nationen und Religionen beim Weltgebetstagsgottesdienst 2024 im Fokus stehen.

Der Gottesdienst beginnt am 1. März um 17 Uhr in der Petrikirche. Anschließend wird herzlich eingeladen, bei Getränken und kulinarischen Kleinigkeiten noch zu Gespräch und Begegnung zu verweilen.

Sabine Sandmann

# **Goldkonfirmation 2024**

• So., 22. September, 11.15 Uhr, Petrikirche

Alle, die im Jahr 1974 durch Pfarrer Münker, Hufschmidt, Reinhardt, Sänger, Kellermann, Kastrup, Pastorin Becker oder Wendland in der Petrikirche oder der Christuskirche Raadt konfirmiert wurden, sind herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, den 22. September eingeladen. An den Gottesdienst in der Petrikirche schließt sich das Beisammensein im Petrikirchenhaus an.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel. 4 37 28 01 oder vek@kirche-muelheim.de) an. Auch die, die in diesem Jahr ihre Eiserne-, Diamantene., Kronjuwelenoder Gnaden-Konfirmation haben und diejenigen, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, aber bei uns mitfeiern möchten, können sich gern im Gemeindebüro melden.

## Von Mülheim in die weite Welt

Mit Bildern und interessanten Berichten nimmt Dietrich Rühl alle Interessierten auch im neuen Jahr mit auf eindrucksvolle Reisen:

25. März

Zu den himmelhohen Bergen – Eine Reise durch Kirgisistan und Tienschan

Der Vortrag findet ab 19 Uhr in der großen Lounge des Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2 statt. Ansprechpartner: Dietrich Rühl, Tel. 37 38 62 oder E-Mail: sus.ruehl@t-online.de

# Segenszeit

Sonntag, 17. März, 17 Uhr

Das TrauerNetz Mülheim lädt herzlich zu einem Ökumenischen Gottesdienst für Menschen in Krankheit, Trauer und mit anderem Kummer ein. Wir laden Sie ein zu Segnung und Salbung. Anschließend nehmen wir uns noch Zeit zur Begegnung mit Ihnen.

Dieser Gottesdienst wird zeitgleich um 17 Uhr an kirchlichen Orten in vier verschiedenen Stadtteilen gefeiert. Zeitnah erhalten Sie durch die örtliche Presse, die Kirchengemeinden und unseren Internetlink www.trauernetz-mh.de die nötigen Informationen zu allen vier Segensorten.

Ansprechpartnerin ist Iris Schmitt.

# Tanz in den Mai

Dienstag, 30. April, 20 Uhr, Haus Scharpenberg

Das Party-Team "RuntervomSofa" lädt alle Tanzbegeisterten ein! Mit Musik der 80er bis heute heizt DJ Vinni die Stimmung an. Auch Stefans Lichteffekte tragen zum Disco-Feeling bei. Natürlich gibt es auch wieder Snacks vom Grill und coole Getränke von der Bar.

Party-Tickets für 10 € gibt es ab dem 1. März im Netzwerk-Büro, Petrikirchenhaus und im Büro von Daniela Konings im Haus am Scharpenberg.

Einlass ab 19.30 Uhr; Verzehrkarten an der Abendkasse; Informationen bei Iris Schmitt und Daniela Konings.

#### Iris Schmitt ist die Netzwerkkoordinatorin der VEK.

Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen, die eigene Angebote oder Gruppen ins Leben rufen und so Netzwerkarbeit leisten möchten, und hilft ihnen dabei, ihre Ziele zu verwirklichen.

Das Netzwerkbüro ist im Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2, eingerichtet.

## Radfahren PUR

Radfahren ohne elektrische Unterstützung

Jeweils am 2. und 4. Dienstag des Monats radeln wir auf normalen Tourenrädern ca. 35 km. In die Saison 2024 starten wir am Dienstag, 9. April. Treffpunkt und Ziele werden gemeinsam abgesprochen. Bei Interesse bitte 4 bis 5 Tage vorher anrufen.

Ansprechpartner ist Rainer Detmers, Tel. 87 64 06

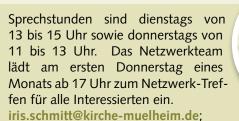


# Radeln mit Spaß

Gemeinsam unterwegs mit dem E-Bike

Die Winterpause ist vorbei und am 2. April werden wir mit unseren E-Bikes die Fahrradsaison 2024 eröffnen. Die Touren finden jeden 1. und 3. Dienstag des Monats statt und beginnen immer um 10 Uhr mit einer Tourenlänge von ca. 40 bis 50 km. Startpunkt und Ziel werden vor jeder Tour neu festgelegt. Die Anmeldungen erfolgen eine Woche vorher.

Ansprechpartnerinnen sind Annette Roßhoff, Tel. 36 08 83 und Birgit Kochanek, Tel. 48 36 20



Tel. 01578 / 6 40 36 72 | netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

Aus Datenschutz-Gründen dürfen wir die Namen von Jubilaren sowie von getauften, getrauten und verstorbenen Gemeindemitgliedern leider nicht online veröffentlichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

# Pauluskirche

Samstag, 17 Uhr Witthausstr. 11

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Gottesdienste in der Form "Gottesdienst bewegt" statt.

02.03.2024	S. Sandmann
Samstag	Gemeindeband Sing 'n' Praise
08.03.2024	<b>18 Uhr</b> : Jugendgottesdienst – D. Konings
Freitag	Gemeindeband Sing 'n' Praise
09.03.2024	S. Sandmann
Samstag	Taufe möglich
16.03.2024	D. Konings
Samstag	Abendmahl
22.03.2024 Freitag	<b>18 Uhr</b> : Abendmahl beim Abendbrot – online D. Sonnenberger
23.03.2024	16 Uhr: Singen & Musizieren bewegt
Samstag	17 Uhr: S. Sandmann
29.03.2024	<b>11.15 Uhr:</b> S. Sandmann
Karfreitag	Abendmahl
31.03.2024 Ostersonntag	<b>11.15 Uhr:</b> D. Sonnenberger ChoroNeo
06.04.2024	K. Unterhansberg
Samstag	Kanzeltausch mit Broich-Saarn
13.04.2024	D. Sonnenberger
Samstag	Taufe
20.04.2024	D. Konings
Samstag	Abendmahl
26.04.2024 Freitag	<b>18 Uhr</b> : Abendmahl beim Abendbrot – online D. Sonnenberger
27.04.2024	16 Uhr: Singen & Musizieren bewegt
Samstag	17 Uhr: D. Sonnenberger
28.04.2024 Kantate	<b>11.15 Uhr:</b> Konfirmationsgottesdienst S. Sandmann Gemeindeband Sing'n' Praise
04.05.2024	<b>17 Uhr:</b> S. Sandmann
Samstag	Projektchor
09.05.2024	11 Uhr: Gottesdienst im Grünen (Hasental)
Himmelfahrt	D. Konings
11.05.2024	S. Werner
Samstag	Taufe möglich
19.05.2024	11 Uhr: Open-Air-Gottesdienst des Kirchenkreises
Pfingstsonntag	Stadthallengarten – MüGa
25.05.2024	16 Uhr: Singen & Musizieren bewegt
Samstag	17 Uhr: D. Sonnenberger

# Petrikirche

**Sonntag, 11.15 Uhr** Pastor-Barnstein-Platz 3

Die Gottesdienste werden live über YouTube gestreamt: https://t1p.de/VEK-youtube

01.03.2024	17 Uhr: Weltgebetstag
Freitag	S. Sandmann / M. Thiele
03.03.2024	D. Sonnenberger – Abendmahl
Okuli	Flötenkreis, Aussendung Segenszeit
10.03.2024	D. Sonnenberger / S. Sandmann
Laetare	Einführung des neuen Presbyteriums
17.03.2024	S. Sandmann
Judika	Mädchen- und Jungen-B-Chöre
24.03.2024	D. Sonnenberger
Palmsonntag	Taufe möglich
28.03.2024	<b>19 Uhr:</b> D. Sonnenberger – Abendmahl
Gründonnerstag	Mädchen-Solistengruppe
29.03.2024	D. Konings – Abendmahl
<b>Karfreitag</b>	Kammerchor
30.03.2024	<b>21 Uhr:</b> S. Sandmann – Abendmahl
Osternacht	Taufe möglich, Kantorei
31.03.2024	D. Konings – Abendmahl
Ostersonntag	Jungen-B- und A-Chöre
01.04.2024	S. Sandmann
Ostermontag	Wichtelchor & Zimbalistengruppen
07.04.2024 Quasimodogeniti	P. Vahsen – Abendmahl A-Chöre & Chor aus Newark/UK 18 Uhr: S. Sandmann – Evensong A-Chöre & Chor aus Newark/UK
14.04.2024 Misericordias Domini	S. Sandmann
21.04.2024 Jubilate	D. Sonnenberger
28.04.2024	D. Konings – Taufe
Kantate	Mädchen-Solistengruppe
04.05.2024 Samstag	14 Uhr: Konfirmationsgottesdienst D. Sonnenberger Mädchen A-Chor
05.05.2024 Rogate	Konfirmationsgottesdienst D. Sonnenberger Mädchen-A-Chor
09.05.2024 Himmelfahrt	11 Uhr: Gottesdienst im Grünen (Hasental) D. Konings
12.05.2024	D. Konings
Exaudi	Vormittagskantorei
19.05.2024	11 Uhr: Open-Air-Gottesdienst d. Kirchenkreises
Pfingstsonntag	Stadthallengarten – MüGa
20.05.2024	D. Sonnenberger – Abendmahl
Pfingstmontag	Kantorei
26.05.2024	D. Konings
Trinitatis	Taufe möglich

# **Gottesdienst bewegt**

- Die Woche ausklingen lassen?
- Mit Geist ins Wochenende starten?
- Impulse holen für die nächste Woche?
- Bedenken, was gewesen ist in der letzten Zeit?
- Mit heißem Herzen und aus voller Kehle Lieder singen?
- Dem eigenen Glauben nachspüren?
- Über Zweifel sprechen?
- Die Verbindung mit Gott suchen?
- Miteinander unterwegs sein auf dem Weg zu Gerechtigkeit und Frieden?
- Kreativ mit Geschichten der Bibel spielen?
- Gemeinsam essen und trinken?
- Aus der Erfahrung anderer Generationen lernen?
- Mit Jung und Alt zusammensein?
- Kommunikativ und offen Gemeinschaft (er)leben?

Wenn du das willst, bist du richtig im Gottesdienst bewegt! Ob Single, Familie oder Rentner\*in, Kleinkind, Jugendliche\*r oder Best-Ager\*in – ob Frischling oder alter Hase: Hier bist du willkommen und an der richtigen Stelle – bunt, fröhlich und nachdenklich, und immer bewegt!

Jeden Samstag um 17 Uhr für eine gute Stunde – und manchmal gibt's noch was rund um den Gottesdienst, wie Offener Samstag, KinoKirche, Kaffee und Kuchen, Singen bewegt, Konzerte, Mitbring-Buffet, Lagerfeuer ... Wir freuen uns auf dich!

Goldene oder Diamantene Hochzeit: Gemeindeglieder, die ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit mit den Pfarrer\*innen feiern möchten und/oder sie im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, bitten wir, sich zeitig vor der Feier im Gemeindebüro zu melden. Der Grund: Die Daten der Eheschließung sind in unserer Datei nicht verzeichnet, sodass die Pfarrer\*innen von dem Jubiläum nichts wissen können, wenn sie nicht vorher informiert werden

Krankenhausbesuche: Gemeindeglieder, die im Krankenhaus liegen, können gerne einen Besuch von den Pfarrer\*innen bekommen. Da die Krankenhäuser die Daten jedoch nicht an die Gemeinden weitergeben, brauchen wir die Nachricht von Verwandten, Freunden oder Nachbarn über den Krankenhausaufenthalt.

Veröffentlichung des Geburtstags: Falls Sie Ihre Daten nicht im Gemeindebrief veröffentlicht sehen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Anderenfalls gehen wir davon aus, dass Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

# Gottesdienste an anderen Orten

#### Wohnstift Raadt

Parsevalstraße 111 2. Donnerstag, 10.30 Uhr Diakonin D. Konings

### Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 106 14.03., 16.15 Uhr: D. Konings 16.04., 16.15 Uhr: G. Wehnau 15.05., 16.15 Uhr: D. Konings

#### Altenheim Kuhlendahl

Kuhlendahl 104–106 mittwochs, 11 Uhr (1x im Monat) Termine auf Anfrage bei Pfarrerin S. Sandmann

#### Altenheim Charleston – Haus Mülheim

Hingbergstr. 61 (vormals Haus Bonifatius) dienstags 10.30 Uhr (1x im Monat) Termine auf Anfrage bei Pfarrerin S. Sandmann

#### Altenheim Gracht

Gracht 39 montags 10.30 Uhr (1x im Monat) Termine auf Anfrage bei Pfarrerin S. Sandmann

# Kapelle Scharpenberg

Scharpenberg 1b jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

# Evangelisches Krankenhaus

Wertgasse 30

02.03. Pfarrerin K. Schmalenbach (Abendmahl)

16.03. Pfarrerin L. Schönrock

30.03. Pfarrerin K. Schmalenbach

13.04. Pfarrerin K. Schmalenbach

27.04. N.N.

11.05. Pfarrerin K. Schmalenbach

25.05. N.N.

#### Katholisches Krankenhaus

Kaiserstr. 50

Kapelle des St. Marien-Hospitals

1. Sonntag, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

2.-5. Sonntag, 10 Uhr: Eucharistiefeier

#### PASTORALES TEAM

Pfarrerin Sabine Sandmann (Bezirk Nord) Stiftstr. 44, 45470 MH, Tel. 82 86 68 71 E-Mail: sabine.sandmann@kirche-muelheim.de

Pfarrer Dietrich Sonnenberger

(Bezirk Mitte)

Sauerbruchstr. 39, 45470 MH, Tel. 4 44 95 75 E-Mail: dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Diakonin Daniela Konings

Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 0176-5688 6234 oder 9918613 Sprechzeiten: Mi 11–13 Uhr, Do 14–16 Uhr E-Mail: daniela.konings@kirche-muelheim.de

#### KÜSTER

**Pauluskirche** 

Witthausstr. 11, 45470 MH Sascha Fisch Tel. 01575-7 23 01 34 E-Mail: sascha.fisch@kirche-muelheim.de (montags dienstfrei)

Petrikirche & Petrikirchenhaus Pastor-Barnstein-Platz 1 & 2, 45468 MH Harald Helming-Arnold Pastor-Barnstein-Platz 3, Tel. 0163-2 60 25 92 kuester.petri@kirche-muelheim.de (mittwochs dienstfrei)

Scharpenberg
Scharpenberg 1b, 45468 MH Robin Böhmer, Tel. 0172-9 21 53 86 E-Mail: boehmer@kirche-muelheim.de Sprechzeiten: Di und Do, 9.30-11 Uhr (samstags dienstfrei)

#### SENIOR\*INNENARBEIT

Claudia Behrend, Tel. 9 91 86 11 E-Mail: claudia.behrend@kirche-muelheim.de Scharpenberg 1c, 45468 MH Sprechzeiten: Di, Mi, Do 10–12 Uhr Kirsten Wennemers (ehrenamtliche Seelsorge) Kontakt über Gemeindebüro

#### GEMEINDEBÜRO VEK

dienstags bis freitags: 10–12 Uhr Sabine Vialardi, Britta Schlevoigt Pastor-Barnstein-Platz 3, 45468 MH, Tel. 4 37 28 01 E-Mail: vek@kirche-muelheim.de

<u>Das Gemeindebüro ist geschlossen:</u> am 10. und am 31.05.2024

#### MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS (AB 10.03.)

Wolfgang Berg Ute Borghorst	3 14 35
Ursula Bottenbruch	40 09 04
Dirk Gumpert	0152 26 39 88 11
Elvira Hermann	0174 81 39 734
Felix Hofmann	3 55 97
Andreas Köhring	43 81 21
Daniela Konings	0176 56 88 62 34
Lasse Lautenschläger	0152 21 68 98 22
Renate Lohmer	3 26 70
Michael Meister Jost Schenck Philipp Schwechten	38 41 82 2 05 89 47
Gert Thomas	7 57 81 97
Matthias Turck	49 52-40 90
Hans-Jürgen Wennemers	43 67 07

#### NETZWERKKOORDINATION

Iris Schmitt Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH

Tel. 01578-6 40 36 72 E-Mail: iris.schmitt@kirche-muelheim.de E-Mail: netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

Dienstags, mittwochs und donnerstags, 11-13 Uhr Hilfe-Tel. 01575-2 38 30 68 E-Mail: hilfenetzwerk.vek@kirche-muelheim.de

#### JUGENDARBEIT

Ulla Bottenbruch, Tel. 0157-56 99 39 67 Witthausstraße 11, 45470 MH, Tel. 3 01 57 39 E-Mail: ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de

#### KIRCHENMUSIK

Christoph Gerthner, Tel. 98 97 38 34 E-Mail: c.gerthner@musik-in-petri.de (montags dienstfrei) Rainer Helling, Tel. 43 16 63 E-Mail: rainer.helling@gmx.de Christoph Genditzki, Tel. 49 68 22 E-Mail: christoph.genditzki@gmx.de

#### GEMEINDEAMT/VERWALTUNG

Haus der Ev. Kirche Sachbearbeiter Dirk Mann, Althofstraße 9, 45468 MH, Tel. 3003-126 E-Mail: mann@kirche-muelheim.de

#### KINDERGÄRTEN IN ANDERER TRÄGERSCHAFT

Arche - Trägerin Ev. Graf-Recke-Stiftung Leiterin Anja Hoffmann Kluse 41, 45470 MH, Tel. 33139 E-Mail: ev.kita-arche@graf-recke-stiftung.de

Muhrenkamp – Trägerin Ev. Graf-Recke-Stiftung

Leiterin Katharina Brück,

Muhrenkamp 8, 45468 MH, Tel. 0177-2671729 E-Mail: kita-muhrenkamp@graf-recke-stiftung de Sonnenblume – Trägerin Ev. Graf-Recke-Stiftung Leiterin Mareike Wahle August-Schmidt-Str. 43, 45470 MH, Tel. 4 37 78 50 E-Mail: kita-sonnenblume@graf-recke-stiftung.de

Ambulante Diakonie (Pflege), Tel. 3 09 28 60/-61/-62

#### EV. LADENKIRCHE/EINTRITTSSTELLE

Kaiserstr. 4, 45468 MH, Tel. 3 05 67 31, E-Mail: ladenkirche@kirche-muelheim.de

#### EV. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 3003-333 E-Mail: info@evfamilienbildung.de

#### WELTLADEN

Kaiserstraße 8-10, 45468 MH, Tel. 3 36 24, montags bis freitags: 10–13 und 15–18 Uhr samstags: 10–14 Uhr, E-Mail: weltladen-mh@web.de

#### FREUNDESKREIS LAS TORRES e. V.

Christel und Lothar Schuck, Tel. 42 60 74 E-Mail: info@lastorres.de, www.lastorres.de

#### HOSPIZ MÜLHEIM

Friedrichstr. 40, 45468 MH, Tel. 970 655 00

#### KIRCHE IM INTERNET

www.vek-muelheim.de facebook.com.VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim www.kirche-muelheim.de www.musik-in-petri.de www.ekir.de - www.ekd.de

#### RAT UND TAT

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222 (kostenfrei!) Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-Ehe- und Lebensberatung, Tel. 3 20 14 Ev. Beratungsstelle für Schwangerschafts-konflikte, Tel. 3003-251 Diakoniewerk Arbeit und Kultur, Tel. 4 59 53-0 www.diakoniewerk-muelheim.de Diakonisches Werk, Tel. 3003-277 www.diakonie-muelheim.de Ambulatorium des Diakonischen Werkes Beratungsstelle für Suchtkranke, Tel. 3003-223 Frauenhaus Mülheim, Tel. 99 70 86

#### ONLINE-BERATUNG

www.bke-jugendberatung.de www.bke-elternberatung.de www.sekten-info-essen.de www.chatseelsorge.de www.kids-online.de www.trauernetz.de www.ginko-ev.de

#### KONTEN

Für bes. und diakonische Aufgaben in den Bezirken Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20 BIC – GENODED1DKD ! Wichtig: Bitte Verwendungszweck angeben. Diakonie Bez.

oder: Besondere Aufgaben Bez.

Bitte an der markierten Stelle einen Bezirk eintragen: Nord, Mitte, Süd

#### Spendenkonto Flüchtlingsarbeit

Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20 BIC – GENODED1DKD

Vwz.: Flüchtlingshilfe VEK 03.10.01.10

#### Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Holthausen

IBAN – DE97 3506 0190 1013 5010 13 BIC – GENODED1DKD

Vwz.: Zustiftung der Ev. Kgm. Holthausen

**Rekos Jugend-Stiftung** Eine Stiftung für die Jugend der VEK Ansprechpartner: Pfarrer Dietrich Sonnenberger IBAN – DE15 3506 0190 1013 6860 13 BIC – GENODED1DKD

# Benjamin e. V. – Verein zur Förderung der Kindertagesstätten und Kinder in den Einrichtungen "Sonnenblume" und "Muhrenkamp" Ansprechpartnerin: Anja Mickan

IBAN – DE10 3625 0000 0300 0429 37 BIC – SPMHDE3EXXX

# Förderverein des Ev. Kindergarten Arche e. V. Ansprechpartnerin: Sabrina Bungert

E-Mail: foerderverein.arche@yahoo.com IBAN - DE52 3506 0190 1013 8190 13 BIC - GENODED1DKD

#### Denkmalstiftung Petrikirche Ansprechpartner: Ulrich Turck

Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20 BIC – GENODED1DKD Stichwort: Denkmalstiftung Petrikirche

#### Förderkreis Musik in Petri -Singschule und Kirchenmusik e. V.

Ansprechartnerin: Dr. Andrea Maria Gassel IBAN – DE95 3625 0000 0300 0228 80 BIC – SPMHDE3EXXX

Stiftung Jugend mit Zukunft Eine Stiftung des Evangelischen Kirchenkreises An der Ruhr Ansprechpartner: Superintendent Gerald Hillebrand IBAN – DE03 3506 0190 1013 6220 15 BIC – GENODED1DKD

#### Stiftung Petrikirchenhaus

Ansprechpartner: Ulrich Turck IBAN - DE58 3625 0000 0175 0665 94

BIC - SPMHDE3EXXX

#### Bei Spenden bitte immer Adresse angeben

# Präses Latzel: AfD schürt Ängste und spaltet die Gesellschaft

Der rheinische Präses, Dr. Thorsten Latzel, hat in einer Videobotschaft auf Facebook und Instagram die AfD scharf kritisiert: "Die AfD schürt Ängste und versucht, die Gesellschaft zu spalten", sagte er am 12. Januar.

"Die AfD steht für eine Grundhaltung, die dem christlichen Glauben zutiefst widerspricht", betonte Latzel. Die Partei sei rassistisch und frauenfeindlich, sie höhle die Menschenrechte aus und nivelliere die Verbrechen der NS-Zeit.

Kurz davor hatte das Recherchenetzwerk "Correctiv" einen Bericht über ein Treffen von hochrangigen AfD-Politiker\*innen, Neonazis, Unternehmer\*innen und zwei CDU-Politiker\*innen der "Werte-Union" Ende November

2023 veröffentlicht. Dort soll ein Plan zur Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland vorgestellt worden sein, der vorsieht, nicht nur Menschen ohne deutschen Pass aus Deutschland zu vertreiben, sondern auch deutsche Staatsbürger mit internationalen Wurzeln.



Einige Tage später wurde die verschleiernde Vokabel "Remigration", die in dem Plan verwendet wird, zum Unwort des Jahres 2023 gewählt.

Dietrich Sonnenberger

# Triggerwarnung!

# ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt

Am 25. Januar ist die erste Studie zum Umgang mit sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche in Deutschland und der Diakonie erschienen. Die Anzahl der Täter – vorwiegend Männer, oft verheiratete Pfarrer um die 40 – ist erschreckend, die Zahl der Betroffenen verstört mich. Und die Dunkelziffer ist wahrscheinlich hoch. Ich persönlich kann mir das Leid, das diesen Menschen angetan wurde, nicht ausmalen und dennoch gilt ihnen mein ganzes Mitgefühl.

Und ich schäme mich. Meine Kirche hat immer so getan, als sei sie anders. Ich habe immer so getan, als sei sie anders. Und das ist meine erste schmerzhafte Erkenntnis nach Veröffentlichung der Studie: So sehr ich mir auf die Schulter klopfen will, weil wir doch schon manches an Prävention getan haben in den letzten Jahren; so sehr ich sagen kann, wenn es um problematische Pfarr- und Gemeindebilder geht: Da ist doch schon vieles besser geworden – ich bin doch auch Teil dieses Systems und seiner Verharmlosungsstrategien.

Die Evangelische Kirche ist kein Safe Space. Und ich kann nur hoffen, dass den Betroffenen Genugtuung widerfahren wird für das, was Kirche versäumt und im Dunkel gelassen hat. Dass ans Licht kommt, was verschwiegen wurde, dass man den Betroffenen in aller Offenheit und Klarheit zuhört und glaubt, dass Unrecht aufgearbeitet und auch finanziell entschädigt wird.

Nein, als Christ\*innen sind wir nicht besser als andere Menschen; die evangelische Kirche ist nicht besser als die katholische, und es scheint in Kirche Strukturen und Machtmechanismen zu geben, die sexualisierte Gewalt begünstigen und befördern. Diese müssen aufgedeckt und verändert werden! Ich habe größten Respekt vor den betroffenen Personen, die sexualisierte Gewalt angezeigt haben und die dafür kämpfen, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Das kostet unendlich viel Mut.

Für die ForuM-Studie wurden Interviews mit Betroffenen geführt. Das ist wichtig, weil wir daraus lernen können,

wo blinde Flecken in unseren Gemeinden und unserer Kirchenlandschaft sind, welche Strukturen sexualisierte Gewalt fördern und ermöglichen, und wie Vertuschungsmechanismen funktionieren.

Die Auswertung der Studie wird dauern, ebenso konkrete Maßnahmen und Konsequenzen, die daraus folgen.

Als Kirchengemeinde sitzen wir nicht untätig herum. Unser Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt existiert seit drei Jahren – es wird im Licht der Studie sicher weiter überarbeitet werden. Haupt- und Ehrenamtliche unserer Gemeinde durchlaufen Schulungen, die sie sensibilisieren und ihnen Handlungsrichtlinien für den "Fall der Fälle" an die Hand geben. Das Presbyterium wird sich mit den Konsequenzen der Studie auseinandersetzen.

Das Thema ist komplex und vielschichtig. Angefangen von Fragen zu den einzelnen Gebäuden: "Gibt es versteckte und uneinsehbare Bereiche?" bis hin zur transparenten Kommunikation "Wer muss für seine Arbeit als Haupt- oder Ehrenamtliche ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen?" und "Wer wird wie intensiv geschult?" oder "Was geschieht, wenn es einen Verdachtsfall in der Gemeinde gibt oder sich ein\*e Betroffene\*r meldet?"

Wir haben einen Verhaltenskodex und eine Selbstverpflichtung für Mitarbeitende erarbeitet, denn:

Wir wollen als Kirchengemeinde ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sein und alles nur Mögliche dafür tun!

Dietrich Sonnenberger

Wenn Sie selbst betroffen von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche oder Diakonie sind, können Sie sichandie Meldestelle unserer Kirche wenden (Tel. 0211/4562-602 oder E-Mail: meldestelle@ekir.de) oder an die Vertrauensperson in unserem Kirchenkreis, Diplom-Sozialpädagogin Ilka Käufer, Tel. 01575-3001153, vertrauensperson@ev-kirche-heissen.de.

# Familienfreizeit für Familien mit Kindern nach Nideggen

• 24.-27. Oktober

Der Ort Nideggen liegt auf einer Bergkuppe oberhalb des mittleren Rurtals am Rande des Nationalparks Eifel. Der Nationalpark Eifel ist ein besonderer Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Ihn kennzeichnen naturnahe Laubwälder, artenreiche Wiesen, schroffe Felsen, viele kleine Bäche und große Seen. Die über 700 Jahre alte Stadt Nideggen bietet einen bunten Mix an Freizeitmöglichkeiten. Geplant sind neben Ausflügen und Wanderungen in die Umgebung auch Kreativangebote, altersspezifische Gruppen, spielen, singen und Gottesdienst feiern. Natürlich bleibt auch Zeit für eigene Unternehmungen!

Untergebracht sind wir in der Jugendherberge Nideggen in komfortablen Zimmern mit eigenem Bad und Vollverpflegung. Highlight des Hauses ist die Aussichtsterrasse auf dem Dach: Von hier hat man einen einzigartigen Blick auf die Burg Nideggen und die umliegende Natur.

Kosten: 160 € (für Teilnehmer\*innen über 3 Jahre)

Anmeldung bei: daniela.konings@kirche-muelheim.de



Di	Projektarbeit Siehe Projektangebote TEaMPOint Mitarbeitertreff für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit	16.30–18 Uhr 19–20 Uhr
Wi	Kindergruppe ab 5 Jahren Mitarbeiterschulung Für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Mitarbeit einsteigen wollen	16–17.30 Uhr 18–20 Uhr
Fr	Teamtreff – Gottesdienst bewegt	18–19 Uhr
Sa	Offener Samstag 23. März 20. April 25. Mai	14–16.45 Uhr
	Gottesdienst bewegt Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien	17 Uhr
	Klub Jugend Treff für Jugendliche ab 14 Jahren	monatl. ab 18 Uhi (nach Absprache 17 Uhr)



## Arche-Trödel

Sonntag, 23. Juni, Pauluskirche

Der Förderverein des Ev. Kindergartens Arche e. V. der Graf Recke Stiftung veranstaltet auch in diesem Jahr einen Trödelmarkt.

Spielsachen, Kleidung, Bücher und vieles mehr werden feilgeboten und können ertrödelt werden – alles was zum Thema "Kinder und Familie" passt. Eltern und Freunde des Ev. Kindergartens Arche sorgen für das leibliche Wohl. Es gibt leckere Waffeln, selbstgemachte Kuchen, herzhafte Köstlichkeiten und gegrillte Würstchen. Die Einnahmen aus Standmiete sowie Speisen- und Getränkeverkauf gehen an den Förderverein des Ev. Kindergartens Arche e. V.

Weitere Informationen unter:

foerderverein.arche@yahoo.com

# **Offener Samstag**

• 23. März, 20. April und 25. Mai

Alle Kinder ab 5 Jahren und Jugendlichen ab 12 Jahren sind wie immer herzlich eingeladen zu jeder Menge toller Aktivitäten, jeweils von 14 Uhr bis 16.45 Uhr in der Pauluskirche. Anschließend freuen wir uns, wenn ihr zum GOTTESDIENST BEWEGT bleibt!



# Verstärkung in der Jugendarbeit

Ich heiße Noah Khalaf, bin 18 Jahre alt und habe im Sommer mein Abitur abgeschlossen. Seit dem 1. Dezember bin ich jetzt schon als FSJ-ler in der VEK tätig.

Nach einiger Zeit, in der ich meine neu gewonnene "Freiheit" nach zwölf Jahren Schule genossen habe, bin ich mir doch bewusst geworden, dass ich etwas Sinnvolles mit meiner neuen freien Zeit anfangen will. Nachdem ich mich dann fürs Erste dagegen entschieden habe, ins Ausland zu gehen, kam das Angebot der FSJ-Stelle in der VEK wie gerufen. Aufgrund meiner jetzt schon dreijährigen, durchweg positiven Erfahrungen (egal ob durch unsere tolle Jugendleiterin, unser super Team oder auch unser Pfarrteam) als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit der VEK und seit fast zwei Jahren als Mitglied des Jugendausschusses, war mir klar, dass ich auf jeden Fall ein tolles Arbeitsumfeld haben würde. Außerdem war mir klar, dass ich auch größtenteils mit meinen Aufgaben schon vertraut wäre, aber die Chance hätte, sie noch mal auf eine neue Weise kennenzulernen. Als ich dann auch noch direkt darauf angesprochen wurde, ob die Stelle nicht was für mich wäre, war meine Entscheidung eigentlich schon gefallen.

In meine neuen Aufgabenbereiche fallen zum einen die Unterstützung unserer Jugendleiterin Ulla Bottenbruch im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, was zum Beispiel unsere wöchentliche Kindergruppe, unser monatliches Angebot des Offenen Samstages und einige weitere Angebote betrifft. Zum anderen unterstütze ich auch falls nötig unsere Küster, Sascha Fisch, Harald Helming-Arnold und Robin Böhmer, bei der Vorbereitung von Veranstaltungen oder Ähnlichem. Außerdem werden auch in den nächsten Monaten die ein oder anderen Projekte in Angriff genommen, an denen ich mitwirken werde.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Monaten mit den oben schon genannten Personen, aber auch hoffentlich vielen neuen tollen Menschen.



# Grund genug, dass ich mir keine Angst machen lasse

Ich muss mir keine Zahlen angucken, außer denen, die jeden Einzelnen von uns darstellen: Erlebbar und spürbar in der Kraft, die das Miteinander eines Offenen Samstages entfaltet. Die Zahl an ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern, die in unserer Jugendarbeit aktiv sind, und die letzten Samstag bemerkenswerte Arbeit geleistet haben. Ob in Vor- oder Nachbereitung, mit Jugendlichen oder Kindern.

Wir haben an diesem Nachmittag einen krankheitsbedingten Ausfall unserer Hauptamtlichen verkraftet. Wir haben gezeigt, dass gemeindliche, strukturelle Jugendarbeit den Grundstein für Selbstständigkeit und das Übernehmen von Verantwortung in unseren Reihen legen kann und das auch schon tut. Es war auch nicht anstrengender als sonst. Eine Routine, die auch das Ergebnis der bisherigen Arbeit ist, hat uns durch diesen Nachmittag getragen.

Wenn ich das schreibe, dann aus einem Grund, den ich benennen möchte: Ich habe keine Angst vor der Zukunft unserer Arbeit. Wir sind nicht am Ende. Zahlen über Austritte höre ich genug. Schlagzeilen über Skandale auch. Wir leben in einer Zeit, die geprägt ist durch den Begriff des Wandels. Und auch, wenn es dieser Wandel ist, der das Potenzial hat, mir an der ein und auch anderen Stelle Angst zu machen, dann ist unsere Gemeinde, unsere Jugend, meine Kirche der Anker, der es in meinem Verständnis schon seit 2000 Jahren ist. Ein Ort, der von Wandel lebt. Der im progressiven Miteinander Veränderung schafft. Dafür begegnen wir uns doch, oder nicht?

Wir haben die Jugendarbeit nicht revolutioniert, an diesem einen Samstag. Wir sind uns begegnet und haben zusammen einen Nachmittag gestaltet, mehr nicht. Aber war schon ziemlich gut. Ich wurde erreicht und ich habe versucht, zu erreichen. Es ist ein Geben und Nehmen, das von denen lebt, die dabei sind. Ihr alle, die da wart, wisst das und ich hoffe, ihr habt genauso wenig Angst. Denn ganz im Gegenteil: Dieser Offene Samstag hatte die Kraft, Mut zu machen. Mir zeigt es: Auf uns können wir zählen.

– Lasse Lautenschläger

# **Brockes-Passion von** Georg Friedrich Händel

• Sonntag, 17. März, 18 Uhr, Petrikirche



Im ersten großen Konzert unter Leitung des neuen Kantors führen die Kantorei, der Kammerchor und die A-Chöre der Singschule gemeinsam mit Solisten und einem Instrumentalensemble die Brockes-Passion von Händel auf. Dieser Passion liegt nicht, wie üblich, ein Evangelientext zugrunde. Der Hamburger Ratsherr Barthold Heinrich Brockes hat die Passionsgeschichte mit eigenen Worten nachgedichtet. Dabei spart er nicht mit kräftigen und farbigen Bildern und fügt viele Meditationen und Betrachtungen durch die gläubige Seele ein.

Vorverkauf am 6., 8., 13 und 15. März von 16-17 Uhr im Petrikirchenhaus (mit Platzwahl) oder Reservierung der Karten per Mail unter: tickets-petri@gmx.de (nur Wahl der Kategorie, keine Platzwahl)

Eintritt: 24/18/12 €, erm. --/14/8 €

# Benefizkonzert mit dem **Folkwang Kammerorchester**

Samstag, 27. April, 19.30 Uhr, Petrikirche

Das Folkwang Kammerorchester Essen musiziert gemeinsam mit jungen musikalischen Talenten der Ruhrregion im Alter von 13 bis 17 Jahren unter der Leitung von Johannes Klumpp.

Der Erlös dieses Benefizkonzerts des Lions Clubs Mülheim/ Ruhr Hellweg kommt dem Schulprojekt "Verrückt? Na und!" zugute, das Schülerinnen und Schüler für die Themen Depression und Burn out sensibilisieren will.

Vorverkauf über Touristinfo Mülheim oder Ticketportal Reservix www.reservix.de (Eintritt: 35 / 25 / 15 €)



# **Evensong**

Sonntag, 7. April, 18 Uhr, Petrikirche

In der Woche nach Ostern steht ein Gegenbesuch aus England an: Der Chor von St. Mary Magdalene aus Newark on Trent, den die Singschule im vergangenen Jahr besucht hat, wird zu uns kommen. Unsere englischen Gäste werden Auftritte in der Umgebung singen, Mülheim und das Ruhrgebiet kennenlernen und als Abschluss gemeinsam mit unseren A-Chören den Gottesdienst und einen Evensong am Sonntag gestalten.

# Die Jugend groovt!

Sonntag, 14. April, 18.30 Uhr, Pauluskirche



Ein Konzert für Jung und Alt – auf die Beine gestellt allerdings primär von jungen Menschen, von ihren ehemaligen Mitschüler\*innen, Bekannten und Freunden.

Nette Leute, besondere Musik, gute Laune. Seid dabei, wenn sich die Pauluskirche mit spannender Musik füllt!

Wir laden herzlich ein zu einer Reise durch unterschiedlichste Stile, mit der Schönheit des Sanften wie auch des eher Groovigen: Pop, Rock, Folk, Swing, Soul - all das findet einen Platz in unserem Programm.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Eintritt ist frei! Der Hut geht rum für die Jugendarbeit der VEK.

# Flauto e tasto con gusto

Montag, 22. April, 20 Uhr, Petrikirchenhaus

In der Reihe "Musik am Montag" gestalten Rainer Helling, Blockflöten, und Wolfgang Schwering, Tasteninstrumente, ein Konzert mit Werken von Bach, Telemann, Rameau, Boismortier und anderen. In der vielfarbigen Klanglichkeit verschiedener Blockflöten und Tasteninstrumenten erklingen Werke von der Renaissance bis zur Moderne. Sie beleuchten die stilistische Vielfalt und den musikalischen Geschmack der einzelnen Epochen, die z. B. im Recercar, in Canzone, Sonate, Suite und in der Bearbeitung ihren Ausdruck finden. Zugleich sollen sie das Publikum anregen, auch an eher selten zu hörenden Werken Geschmack zu finden.

Eintritt 15 €, inklusive Pausengetränk. Eine Kartenreservierung im Gemeindebüro unter vek@kirche-muelheim.de oder Tel. 43 72 801 wird empfohlen.

#### **Maitremse**

Sonntag, 5. Mai, 15 Uhr, Platz vor der Petrikirche

Die Maitremse ist ein volkstümlicher Brauch, der aus Borken in Westfalen stammt. Sie bezeichnet sowohl das geschmückte glockenförmige Gebilde, das über der Straße oder über dem Platz hängt, als auch das Singen und Spielen unter der Maitremse.

Spatzen, Wichtelchöre, Zimbalistengruppen der Singschule, Eltern, Großeltern und Gäste werden ältere und neuere Spiellieder unter der Maitremse auf dem Petrikirchplatz singen. Eine gute Gelegenheit für jüngere Kinder in lockerer Atmosphäre bei Spiel und Spaß die Singschule kennenzulernen. Christoph Gerthner begleitet am Kofferharmonium, die Leitung hat Sonja Schwechten. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Eintritt frei.

# Ce moys de may

Jahreskonzert des Förderkreises Musik in Petri



Sonntag, 26. Mai, 19 Uhr, Petrikirche

Liebesfreuden, Todessehnsucht, tanzende Nymphen und das nicht immer einfache Zusammenleben in der Ehe das und mehr sind die Themen in der musikalischen Gattung des Madrigals. Der Kammerchor wird das Förderkreiskonzert mit einer bunten Mischung von Madrigalen aus verschiedenen europäischen Ländern gestalten.

Philipp Kaufmann wird das Programm mit Orgelmusik ergänzen. Christoph Gerthner wird den Kammerchor dirigieren und durch das Programm führen. Im Anschluss an das Konzert sind Sie zu einem Empfang im Petrikirchenhaus eingeladen.

Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Nähere Informationen unter www.musik-in-petri.de oder bei Kantor Christoph Gerthner, Tel. 98 97 38 34

# **Projektchor**

• Dienstag, 16., 23. und 30. April, jeweils ab 19.30 Uhr, Pauluskirche

Nach dem gelungenen Auftritt beim "Gemeinde musiziert" im letzten September lädt Kirchenmusiker Christoph Genditzki Sie, dich und euch ein zu einem weiteren Chor-Projekt.

In drei jeweils ca. 60-minütigen Chorproben werden Stücke für den Kantaten-Samstag am 4. Mai eingeübt. Diese Proben finden in der Pauluskirche statt am: Dienstag, 16., 23. und 30. April, jeweils ab 19.30 Uhr

Am Samstag, 4. Mai, werden dann um 17 Uhr die geprobten Stücke im Gottesdienst bewegt aufgeführt.

Christoph Genditzki freut sich darauf, viele Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen! Bitte Anmeldung unter: christoph.genditzki@gmx.de

# Kinder und Jugend

Wi	15.45 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.45 Uhr	Wichtelchor Petrikirchenhaus ab Vorschulalter und 1. Schuljahr Mädchenkantorei B-Chor Petrikirchenhaus ab 3. Schuljahr Mädchen A-Chor Petrikirchenhaus Mädchen-Solistengruppe Petrikirchenhaus
Do	15.45 Uhr 16.30 Uhr	Spatzengruppe Petrikirchenhaus für Kinder von 3 bis 4 J. & Eltern Zimbalistengruppe Mädchen Petrikirchenhaus ab 2. Schuljahr, kursweise
	15.45 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 18.50 Uhr	Zimbalistengruppe Jungen Haus Scharpenberg, Saal 1, ab Ende 1. Schuljahr, Neustart im Mai Jungen B-Chor Petrikirchenhaus Jungen A-Chor Sopran Petrikirchenhaus Jungen A-Chor Petrikirchenhaus Alt, Tenor & Bass

# **Erwachsene**

Di	19.45 Uhr	Kantorei Haus Scharpenberg
Mi		Vormittagskantorei <i>Haus Scharpenberg</i> Kammerchor (Tel. 98 97 38 34)
Do	19.30 Uhr	ChoroNeo Pauluskirche

Di	19.00 Uhr	Flötenkreis Petrikirchenhaus
Sa	16.00 Uhr	Singen und musizieren bewegt Pauluskirche 25.03., 22.04. und 27.05.
		29.03., 22.04. UHU 27.09.

# Eltern-Informationsabend für neue Zimbalisten-Kurse

Donnerstag, 18. April, 20 Uhr, Petrikirchenhaus



Am Donnerstag, den 18. April, um 20 Uhr haben interessierte Eltern die Gelegenheit, sich beim Informationsabend im Chorsaal der Singschule (1. Etage) im Petrikirchenhaus über die neu beginnenden Zimbalistenkurse der Singschule an der Petrikirche zu informieren. Eingeladen sind Eltern von interessierten Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 9 Jahren (Ende 1. und 2. Schuljahr).

Im einjährigen Kurs, der als Vorbereitung für den Einstieg in den B-Chor dient, stehen die intensive Stimmbildung, das Singen nach Noten, das Singen von Liedern und Kanons sowie das Spielen des leicht zu erlernenden Saiteninstrumentes Zimbal auf dem Programm. Proben für Mädchen finden immer donnerstags um 16.30 Uhr im Petrikirchenhaus und für Jungen immer freitags um 15.45 Uhr im Petrikirchenhaus statt.

Nähere Informationen unter www.musik-in-petri.de oder bei Kantor Christoph Gerthner, Tel. 98 97 38 34.

## Rückschau und Ausblick

Am 16. Dezember wurde Pfarrer Michael Manz als neuer Superintendent in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig wurde der bisherige Superintendent, Pfarrer Gerald Hillebrand, verabschiedet. Im Gespräch halten sie Rückschau und Ausblick, gehen ein auf aktuelle Entwicklungen und künftige Herausforderungen der evangelischen Kirche in der Stadt.



#### ... über Meilensteine der Arbeit im Kirchenkreis

G. Hillebrand: Das war sicherlich die Annäherung zu den Nachbarkirchenkreisen. Unsere Verwaltungsfusion mit Oberhausen ist beschlossen und wird Schritt für Schritt umgesetzt, auch der gemeinsame KiTa-Verband an Emscher und Ruhr wird bald die Arbeit aufnehmen. Regionalisierung ist ein wichtiges Stichwort für uns auch in der Notfallseelsorge, wo wir jetzt in der MEO-Region (Mülheim-Essen-Oberhausen) eine verbindliche Kooperation etablieren.

M. Manz: Die Frage nach dem sinnvollen Einsatz von Ressourcen wird uns auch in Zukunft begleiten. Wir müssen einerseits schauen, wie wir die Kräfte, die wir haben, sinnvoll einsetzen, ohne einzelne Mitarbeitende über Gebühr zu beanspruchen – andererseits möchten wir ja auch weiter wahrnehmbar sein und uns in die Stadtgesellschaft einbringen.

# ... über die Positionierung von Kirche angesichts des sozialen Wandels

G. Hillebrand: Der demografische und der soziale Wandel stellen uns vor Herausforderungen, ohne Frage. Wir müssen anerkennen, dass die kirchliche Arbeit kein Selbstläufer mehr ist. Menschen finden nicht mehr automatisch den Weg zu uns. Auch die Pandemie hat vieles nicht leichter gemacht. Eines hat sie uns aber gezeigt: Wir sind in der Lage neue, digitale Arbeitsformen zu entwickeln – auch wenn wir in diesem Fall den externen Impuls benötigt haben.

M. Manz: Man spricht ja viel von Tendenzen zur Individualisierung und Vereinsamung. Da sind wir als Kirche vor Ort immer noch ganz gut aufgestellt. Es kommt oft vor, dass Gemeindemitglieder von einer Person wissen, die krank ist oder gerade eine schwere Zeit hat. Dann geben sie in der Gemeinde Bescheid, damit jemand anderes dort einmal vorbeischauen kann. Das tun dann nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer, auch Ehrenamtliche übernehmen diese Aufgaben.

#### ... über die Aufgaben, die für Kirche aktuell anstehen

M. Manz: Wir müssen mit unseren Amtshandlungen viel stärker auf die Menschen zugehen, viel leichter zugänglich sein für diejenigen, die sich eine Taufe oder Trauung wünschen. Unser erster Aufschlag mit dem Tauffest im Raffelbergpark dieses Jahr stimmt mich optimistisch.

In den "Erprobungsräumen" der Rheinischen Landeskirche gibt es viele ermutigende Beispiele, die zeigen, wie man auf Menschen aktiv zugehen kann. Davon können wir uns sicherlich noch ein Scheibchen abschneiden.

**G. Hillebrand:** Was tun wir als Kirche für den gesellschaftlichen Zusammenhalt? An dieser Frage haben wir uns zu messen. Wir erleben, wie die soziale Schere auseinanderklafft. Bildung ist immer ein gutes Mittel, aber zu oft prekär finanziert.

M. Manz: Soziale Gerechtigkeit, Rassismus, Antisemitismus – zu diesen Themen werden wir uns weiter einbringen – auch wenn das nicht jedem gefällt. Würden wir zu diesen Problemen schweigen, hieße das, dass wir unsere Botschaft verraten

**G. Hillebrand:** Nicht zuletzt glaube ich, dass Seelsorge eine wichtige Aufgabe ist und bleibt. Sowohl individuell als auch für eine Gesellschaft, die manchmal Trost braucht. Wir sind diejenigen, die das anbieten können.

#### ... über die stärker werdende Rolle des Ehrenamtes

M. Manz: Das funktioniert über die Gemeinschaft und über persönliche Begeisterung. Man sieht das ganz besonders in der Jugendarbeit. Wenn das gut gemacht wird, gibt es viele, die sich begeistern lassen und manchmal sogar Presbyterin oder Presbyter werden.

G. Hillebrand: Auch aus der Seelsorge ist das Ehrenamt nicht wegzudenken. Dieses Jahr haben wir den ersten Kurs für Neueinsteigende im Kirchenkreis angeboten. Seit längerer Zeit sind schon die Grünen Damen und Herren im Krankenhaus aktiv. In der Notfallseelsorge übernehmen intensiv geschulte Ehrenamtliche einen wesentlichen Teil der Dienste.

M. Manz: Und natürlich wandeln sich auch die Wünsche der Ehrenamtlichen. Niemand kommt mehr mit der Absicht, sein 25-jähriges ehrenamtliches Dienstjubiläum in einem Arbeitsbereich zu feiern. Die Menschen arbeiten lieber projektbezogen. Sie suchen Sinn und Freiräume, in denen sie ihre Ideen verwirklichen können. Dazu sind wir als Kirche gerne da.

#### ... Wünsche an die Kirche der Zukunft

**M. Manz:** Wir dürfen nicht in unseren Kirchen sitzen bleiben, sondern wir müssen stärker nach draußen gehen. Da haben wir noch viel Luft nach oben.

**G.** Hillebrand: Wir sollten noch stärker die Vernetzung suchen mit Kultur, Wissenschaft und Politik, da gibt es Schnittmengen, die wir gemeinsam fruchtbar bearbeiten können.

**Pfarrer Gerald Hillebrand** (67) ist seit 1993 Pfarrer in Mülheim (zunächst in Broich, seit 2011 in Broich-Saarn), seit 1999 Diakoniebeauftragter des Kirchenkreises sowie Mitglied in Kuratorium und Geschäftsleitung des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis. Es ist verheiratet und hat drei Kinder.

**Pfarrer Michael Manz** (60) ist seit 30 Jahren im Kirchenkreis An der Ruhr tätig, bis 2014 als Gemeindepfarrer in Heißen, seitdem in der Lukaskirchengemeinde. Bislang gehörte er als Skriba (2. Stellvertreter des Superintendenten) dem Kreissynodalvorstand an. Pfarrer Manz ist Gründungsmitglied des Mülheimer Notfallseelsorgeteams. Er ist verheiratet und hat fünf Kinder.



# KinoKirche - Simpel

Sa., 23. März, 19 Uhr, Pauluskirche



"Simpel" erzählt die Geschichte eines ungleichen Brüderpaars, das fast symbiotisch miteinander verbunden ist: Schon sein ganzes Leben lang hat sich Ben für seinen geistig behinderten Bruder, genannt Simpel, verantwortlich gefühlt. Nach dem Tod der Mutter soll Simpel ins Heim. Verhindern kann das nur der Vater, den die beiden seit ihrer Kindheit nicht mehr gesehen haben.

So beginnt eine abenteuerliche Reise, in deren Verlauf die Brüder neue Freunde finden. Das mit Frederick Lau und David Kross hochrangig besetzte Road-Movie des Regisseurs Markus Goller ist zwischendurch auch mal dramatisch, aber unterm Strich voll ansteckender Lebensfreude.

Prädikat "Besonders wertvoll" der Deutschen Film- und Medienbewertung.

Deutschland 2017, 113 Min., FSK 6 - Der Eintritt ist frei.

# Petri kulinarisch – Movie and Meal

• Fr., 3. Mai, 18 Uhr, Petrikirchenhaus



Am Freitag, den 3. Mai, heißt es im Petrikirchenhaus ab 18 Uhr wieder "Movie and Meal". Gezeigt wird diesmal "The King's Speech". Im Mittelpunkt dieses anrührenden Films steht der englische König George VI., Vater der späteren Queen Elizabeth. Als George unverhofft König von England wird, muss er mit einem Problem fertig werden: Er stottert und ist daher nicht in der Lage, eine flüssige Rede zu halten – unabdingbar für das Staatsoberhaupt. Und so schildert der Film, wie George mit diesem Handicap umgeht und es schließlich besiegt. – Britisch geht es vor dem Film auch bei den kulinarischen Köstlichkeiten zu, die die Gruppe "Petri kulinarisch" in bewährt gekonnter Weise und mit viel Herz kredenzen wird.

Der Unkostenbeitrag für den Abend beträgt 20 Euro. Überschüssiges Geld wird dem Hospiz Mülheim e. V. gespendet. – Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro der VEK, Tel. 43 72 801 oder vek@kirche-muelheim.de

# Christian Christl präsentiert: Lluis Coloma, Spanien, Boogie Piano

• Mo., 4. März, 19 Uhr, Petrikirchenhaus

Die Musikreihe "Boogie@Petri" ist seit Langem im Mülheimer Kulturkalender etabliert. Christian Christl präsentiert bei jedem Konzertabend neue und interessante Musikerkollegen. Diesmal kommt der spanische Pianist Lluis Coloma nach Mülheim. Der sympathische Katalane gilt als ein wahrer Virtuose am Boogie Piano und spielt weltweit auf allen wichtigen Klavierfestivals. Das wird ein spannender, unterhaltsamer und kurzweiliger Konzertabend.

Einlass ist ab 18.30 Uhr; Eintritt mit Reservierung: 18 Euro, Abendkasse ohne Reservierung: 20 Euro

Ticket-Reservierung im Gemeindebüro: Tel: 4 37 28 01 oder E-Mail: vek@kirche-muelheim.de



#### 09.30 Uhr Hatha Yoga wöchentlich 09.00 Uhr | Senior\*innenfrühstück 3. Donnerstag Pauluskirche Haus Scharpenberg 18.00 Uhi Netzwerk-Team 3. Montag Frauen-Power I, Boule spielen 15.00 Uhr 1. Donnerstag Petrikirchenhaus Haus Scharpenberg Info-Tel. 43 89 07 oder 38 47 88 Info: 01578/6 40 36 72 19.00 Uhr Die Freizeitclique 2. Montag 15.00 Uhr Frauen-Power II, Boule spielen 3. Donnerstag Petrikirchenhaus Info:. 01577/4 96 58 17 Haus Scharpenberg Info-Tel. 38 47 88 19.00 Uhr "Von Mülheim in die weite Welt" 25.03. Netzwerk-Treffen 17.00 Uhr 1. Donnerstag - Reiseberichte im Petrikirchenhaus Petrikirchenhaus Info: 37 38 62 Info-Tel. 01578-6 40 36 72 Nordic Walking I Dohne 74 Info: 38 11 07 10.00 Uhr | wöchentlich 19.30 Uhr Literaturkreis für Frauen 3. Donnerstag Pauluskirche Info-Tel. 82 86 68 71 10.00 Uhr Seniorengymnastik wöchentlich Haus Scharpenberg 15.00 Uhr Treffpunkt Scharpenberg 2. Dienstag 10.00 Uhr Eutonie und Achtsamkeit 2./4. Freitag Haus Scharpenberg Haus Scharpenberg 15.00 Uhr Gesprächskultur pflegen 1./3. Dienstag Info: 43 28 20 Haus Scharpenberg 15.00 Uhr Kartenspiel-Treff 2./4. Freitag Info: 43 23 20 Petrikirchenhaus Kraut & Rüben 16.30 Uhr Termine auf Info: 47 04 87 Haus Scharpenberg Info: 0162 / 74 92 543 (WhatsApp) Anfrage Spielenachmittag 15.00 Uhr wöchentlich Haus Scharpenberg 17.30 Uhr Hilfe-Netzwerk VEK Teamtreffen nach 15.30 Uhr Sing mal wieder 3. Freitag Haus Scharpenberg Info: 9 91 86 11 Absprache Pauluskirche Info: 39 03 02 Gottesdienst bewegt - Teamtreffen wöchentlich 18.00 Uhr 9.00 Uhr Frühstückstreff 50+ 3. Mittwoch Pauluskirche **Pauluskirche** Anmeldung und Info: 37 39 98 18.00 Uhr Single-Freizeit-Treff 50+ 14-tägig Info: 0201-58 36 07 Männer-Sache: Boule spielen 10.30 Uhr 14-tägig Pinöpel Spieletreff Haus Scharpenberg – Info-Tel. 38 19 01 19.30 Uhr 2. Freitag Pauluskirche 15.00 Uhr Cafeteria 1. Mittwoch Info: kontakt@pinoepel.info Haus Scharpenberg Frauentreff 15.00 Uhr 13.03. 14.00-Bücherverkauf von Las Torres e. V. 1./3. Samstag **Pauluskirche** 17.00 Uhr Petrikirchenhaus (Untergeschoss) 10.04. 01.03., 17 Uhr: Weltgebetstag 08.05. Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74 Petrikirche Netzwerk VEK – unterwegs monatlich n.n. Termin + Treffpunkt auf Anfrage Info: 74 11 36 82 15.00-Bücherverkauf Las Torres e. V. wöchentlich 17.00 Uhr Petrikirchenhaus Singschulcafé n.n. Samstagstour 15.30wöchentlich Termin + Treffpunkt auf Anfrage Info: michael.meister@ekir.de 16.30 Uhr Petrikirchenhaus 4 Info: 0176/56 88 62 34 16.00 Uhr Frauentreff 3. Mittwoch Treff für Alleinerziehende 18.30 Uhr 1. Samstag Petrikirchenhaus Pauluskirche Kontakt: Daniela Konings, Tel: 0176/56 88 62 34 Offenes Singen 19.00 Uhr 2. Mittwoch Haus Scharpenberg Info-Tel. 88 37 89 60 Mülheimer Spinntreff Pauluskirche – Tel. 39 03 02 18.00 Uhr 1./3. Mittwoch Büchercafé von Las Torres e. V. 2. Sonntag 17.00 Uhr Petrikirchenhaus Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74 19.30 Uhr Ökumenekreis n. A.

# **TAXI zu Veranstaltungen?**

Petrikirchenhaus Info-Tel. 82 86 68 71

Dies funktioniert so: Sie melden sich frühzeitig Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindebüro (Tel. 4 37 28 01 oder E-Mail: vek@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann etwa eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn von zu Hause abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht.

Dieser Service ist kostenfrei.